



Mörtelgruppe	CS II nach EN 998-1		Zusammensetzung	Trockenmischung bestehend aus Luftkalk/Weißkalk (CL), geringen Anteilen an Weißzement und abgestuften, rundkörnigen Kalksteinsanden.
Körnung	0 bis 1,0 mm			
Verbrauch	22,0 - 25,0 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke		Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> · feuchtigkeitsregulierend · hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit · atmungsaktiv · geruchsneutral · gute maschinelle Verarbeitung · hohe Ergiebigkeit
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²			
Lieferform	Sack	Silo	Anwendung	<p>Als Grundputz und Filzputz (Reibputz) für Wände und Decken im Innenbereich.</p> <p>Als Filzputz (Reibputz) oder als Unterputz (Grundputz) z.B. für QUARZOLITH Edelputz E301 auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteine, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen, u.ä. sowie auf Betonuntergründen.</p> <p>QUARZOLITH Kalkputz K60 ist geeignet als Unterputz für Wandfliesen und für die Verwendung in häuslichen Nassräumen bis incl. Belastungsgruppe W 3 nach ÖNORM B 3346 gegebenenfalls mit Zusatzmaßnahmen wie z.B. Grundierungen oder Abdichtungen.</p> <p>Bei Flächen mit einer Belastungsgruppe W 4 nach ÖNORM B 3346 darf QUARZOLITH Kalkputz K60 nicht eingesetzt werden. Im speziellen handelt es sich dabei um betrieblich genutzte Feucht- und Nassräume (z.B. Großküchen, Duschanlagen, Schwimmbäder u.ä.). Hier sind Bauprodukte aus Zement zu verwenden, z.B. QUARZOLITH S82.</p>
	30 bzw. 40 kg	x		
			Verarbeitung	<p>Die Oberfläche von QUARZOLITH Kalkputz K60 kann verrieben oder geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) hergestellt werden.</p> <p>Wird der Kalkputz geschnitten hergestellt, dient er als Unterputz für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz, Verfliesung).</p> <p>QUARZOLITH Kalkputz K60 kann einlagig, zweilagig oder mehrlagig verarbeitet werden:</p>

Verarbeitung

Einlagiger Kalkputz: das Aufbringen von QUARZOLITH K60 und die Fertigstellung der Oberfläche erfolgt in einer Putzlage. Bei einer einlagigen Verarbeitung von QUARZOLITH Kalkputz K60 besteht die Gefahr einer optischen Beeinträchtigung der verriebebenen (gefälzten) Oberfläche. Um eine fachgerechte beschichtbare Oberfläche zu erzielen, empfehlen wir grundsätzlich eine zweilagige Verarbeitung.

Zweilagiger Kalkputz: Aufbringen der „ersten“ Putzlage, wobei die Oberfläche geschnitten hergestellt wird. Anschließend wird eine „zweite“ Putzlage appliziert, mit welcher die fertige Putzoberfläche hergestellt wird. Die „zweite“ Putzlage kann mit QUARZOLITH Kalkputz K60 aber auch mit einem Oberputz (z.B. mit einem mineralischen Edelputz) ausgeführt werden. Bei der Verwendung von gipshaltigen Putzen als „zweite Lage“ ist eine Mindeststandzeit des Unterputzes von 4 Wochen einzuhalten.

Mehrlagiger Kalkputz: Auf Grund großer Schichtdicken ist es oftmals erforderlich, Kalkputze in mehreren Putzlagen zu applizieren. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Putzlagen noch im plastischen Zustand aufgekämmt (aufgeraut) werden, damit ein Haftverbund zur nächsten Lage aufgebaut werden kann.

Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Kalkputze weisen längere Trocknungs- bzw. Erhärtungszeiten auf als herkömmliche Kalk-Zement-Putze. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Für das Versetzen von Putzprofilen bei kalkhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kantenschutzkleber RAPID. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden.

Der Putzauftrag erfolgt mit der Hand oder Putzmaschine. Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser lt. Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen und knollenfrei mischen. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

Putzgrund

QUARZOLITH Kalkputz K60 darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM bzw. DIN entsprechen, appliziert werden.

Putzgrund

Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein. Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten bzw. sind entsprechende Putzträger herzustellen. Betonflächen sind unbedingt mit einer Haftspachtelung vorzubehandeln. Hierzu empfehlen wir QUARZOLITH Putzspachtel oder QUARZOLITH Klebspachtel. Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten oder es ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit QUARZOLITH Aufbrennsperre oder QUARZOLITH S80 (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
3 bis 6 Monate lagerfähig.
Das Bauprodukt ist vor Feuchtigkeit zu schützen.

Besondere Hinweise

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit QUARZOLITH Kalkputz K60 sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie V der ÖAP, ÖNORM DIN 18202, DIN 18550.

Sicherheitshinweise

Enthält Zement, Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.